Die dem Landesrechnungshof vorlegte konzeptionelle und strategische Ausrichtung der Gemeinde Wangerland

Leitstrategie

Die Gemeinde Wangerland ist eine große Flächengemeinde, deren Wertschöpfung vornehmlich in den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft und Energiewirtschaft generiert wird. Die derzeitige Leitstrategie sieht vor, die Gemeinde konzeptionell neu auszurichten. Insbesondere in den Bereichen Windenergie und Hafenwirtschaft sollen neue zusätzliche Standbeine der wirtschaftlichen Ausrichtung geschaffen werden, um die Gemeinde breiter und krisenunabhängiger aufzustellen.

Durch konsequente Entschuldung wird die Gemeinde mittelfristig wieder finanziell handlungsfähiger und in der Lage versetzt, aufgeschobene Investitionen in die notwendige Infrastruktur schultern zu können.

Effizienteres Verwaltungshandeln durch neue Arbeitsansätze, Privatisierung oder Abbau nicht mehr benötigter öffentlicher Infrastruktur und verstärkte Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Kräften und Verlagerung von Verantwortlichkeiten in private Hände (wie z. B. Dorfgemeinschaften) sollen Kosten senken und das gemeinschaftliche Zusammenwirken stärken.

Mit der Stärkung des Zentralortes Hohenkirchen soll unter demografischen Gesichtspunkten die langfristige Versorgung der ländlichen Bevölkerung sichergestellt werden. Dabei richtet sich das Hauptaugenmerk auf die Schaffung eines integrierten Bildungscampus mit Krippe, Kindertagesstätte, Grund- und weiterführender Schule unter Vernetzung mit der gemeindlichen Jugendpflege an einem Standort, an dem sich zudem das außerschulische Bildungs- und Freizeitangebot des zentralen Wangerlands konzentrieren soll. Attraktive neue, seenahe Wohngebiete schaffen ein regionales Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde.

Bei allen Maßnahmen soll ökologischen Aspekten konsequent Rechnung getragen werden.

Unter den Überschriften "**Haushaltskonsolidierung**", "**Regenerative Energien und Klimaschutz**", "**Regionale Raumordnung**", "**Förderung des Gemeinwesens und des ehrenamtlichen Engagements**" sowie "**Intergenerationale Gerechtigkeit**" sind nachstehend aktuelle, politisch abgestimmte Maßnahmen zusammengestellt:

1. Haushaltskonsolidierung

1.1.	Verpflichtungen aus dem Entschuldungsvertrag mit dem Land Niedersachsen	Beschluss des Rates vom 06.09.2011
1.2.	Angleichen der öffentlichen Infrastruktur aufgrund der veränderten Bevölkerungsstruktur	Maßnahmen erfolgen im Rahmen der Umsetzung des Programmes "Kleinere Städte und Gemeinden"
1.3.	Optimierung der Personalorganisation auf der Basis der bestehenden Produkte	Organisationshoheit des Bürgermeisters im Rahmen des beschlossenen Stellenplanes

2. regenerative Energien und Klimaschutz

2.1.	Ökostromvermarktung über die FriesenEnergieGmbH	fortlaufende Beratungen im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Energie
2.2.	Ausbau der Windenergie über Bürgerwindparks	Billigung des Planentwurfes und Auslegungsbeschluss (VA vom 25.05.2016)

3. Regionale Raumordnung

3.1.	Stärkung der touristischen Standorte im Einklang mit der bestehenden Bevölkerungsstruktur (Wohnen - Ferienwohnungen/Zweitwohnungen)	mit dem Rat vereinbartes Grundsatzziel
3.2.	Durchführung eines Demografie-Checks	Konzept wurde am 29.09.2015 beschlossen (Umsetzung in den Jahren bis 2021)
3.3.	Städtebauförderung	mit dem Rat vereinbartes Grundsatzziel
3.4.	Wohnbauförderung	mit dem Rat vereinbartes Grundsatzziel
3.5.	Einzelhandelskonzept	Beschluss des Rates vom 12.04.2016
3.6.	Infrastruktur für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben	mit dem Rat vereinbartes Grundsatzziel
3.7.	Entwicklung des Freizeitgeländes in Hooksiel	Bauleitplanung wurde eingeleitet
3.8.	Entwicklung des Wangermeeres in Hohenkirchen	fortlaufende Beratungen im Betriebsausschuss Wangermeer
3.9.	Entwicklung des Hafenstandortes Hooksiel für Ausflugs- und Berufsschifffahrt (Helgolandverkehr, offshore-Versorgung, Schlepperdienste für den Jade-Weser-Port)	dieses Grundsatzziel bedarf noch der Bildung konkreter Maßnahmen
3.10.	Tourismusförderung durch Ansiedlung von touristisch relevanten Bereichen (Hotelbetriebe, Freizeitbranche)	mit dem Rat vereinbartes Grundsatzziel

4. Förderung des Gemeinwesens und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

4.1.	Maßnahmen im Rahmen von "Entente Florale" zur Förderung des Bürgerengagements über die örtlichen Dorfgemeinschaften und zur gleichzeitigen Reduzierung gemeindlichen Pflege- und Koordinierungsaufwands	mit dem Rat vereinbartes Grundsatzziel (Teilnahme am europäischen Wettbewerb im Jahre 2016)
4.2.	Brandschutz- und Hilfeleistungskonzept für die Freiw. Feuerwehr Wangerland (Sicherung der Einsatzfähigkeit unter demographischen Gesichtspunkten)	Ratsbeschluss vom 15.12.2015 - Umsetzungszeitraum bis 2025
4.3.	Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Kulturbereich (z. B. Künstlerhaus)	z. B. VA-Beschluss vom 09.12.2013
4.4.	Förderung ehreamtlicher lokaler Strukturen (Dorfgemeinschaftshäuser, Freibad Tettens)	fortlaufende Beschlüsse in den Gremien (letztmals weitere Nutzung AWO-Heim in Hooksiel)
4.5.	Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in der Präventionsarbeit	Beschluss des Rates vom 20.01.2005

5. Intergenerative Gerechtigkeit

5.1.	Sicherstellung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote der Grundschulen und Kindergärten	fortlaufende Beschlüsse durch die Gremien der Gemeinde Wangerland (z. B. Umzug Grundschule und Kindergarten Hohenkirchen)
5.2.	Sanierungskonzept für das öffentliche Wege- und Straßennetz (nutzungsabhängige Refinanzierung des Aufwands, Teilprivatisierung)	Umsetzungsphase der von der Arbeitsgruppe Unterhaltung landw. Wege erarbeiteten Vorschläge
5.3.	Beleuchtungskonzept für die Straßenbeleuchtung (Konzept zur Sanierung der Ortsbeleuchtungen, Umstellung auf energiesparende Beleuchtungskörper, bedarfsgerechte Steuerung)	Lampenkataster wurde erstellt - nach Auswertung der gewonnenen Daten erfolgt die Beratung über die zukünftige Ausrichtung
5.4.	Gründung eines Bildungsnetzwerkes (intensive Vernetzung der Bildungslandschaft, Stabilisierung und Stärkung des Bildungsstandortes Wangerland)	VA-Beschluss vom 21.09.2015: Beteiligung im Rahmen der Fördermaßnahme "Kommunen innovativ" - Umsetzung in den Jahren 2017 - 2019
5.5.	Kinderspielplatzkonzept	Ratsbeschluss vom 15.12.2015 - Umsetzungszeitraum bis 2019